

ICH MEINE!

Ein Projekt zur Meinungsfreiheit

Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

a. Grundidee

In dem Projekt sollen Schüler*innen die große Bedeutung von Meinungsfreiheit an historischen und aktuellen Beispielen kennenlernen. Ziel ist es die Wertschätzung für das wichtige Grundrecht einer Demokratie zu fördern.

Die Grundrechte sind im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als Basis eines demokratischen Deutschland aufgeführt. Eine der wichtigen Regelungen ist die uneingeschränkte Presse- und Meinungsfreiheit. Ausgangspunkt für die Entwicklung einer eigenen, persönlichen Meinung ist Information. Darum ist eine freie und unabhängige Berichterstattung wichtig. Es ist Aufgabe der Medien die Menschen vielschichtig darüber zu aufzuklären, was in Gesellschaft und Politik passiert. Jeder Mensch darf zu jeder Zeit seine Meinung frei äußern und versuchen, andere davon zu überzeugen. So verschieden wie die Medien sind, ist auch die Fülle an kontroversen Meinungen, denn die richtige Meinung gibt es nicht. Die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit sind immer dort, wo die Grundrechte anderer Personen verletzt werden: z.B. zum Hass auf andere Menschen aufzurufen, anderen Menschen mit Gewalt zu drohen oder sie zu beleidigen.

b. Vorkenntnisse der Schüler

- Auseinandersetzung mit Unterschieden zwischen Diktatur und Demokratie
- grobe Kenntnisse über den Nationalsozialismus, die DDR, das geteilte Deutschland und das aktuelle Weltgeschehen

c. Vorbereitung (optional):

- Imagefilm der Gedenkstätte Bautzen:
 - [Startseite \(Bautzen\) | Gedenkstätte Bautzen | Stiftung Sächsische Gedenkstätten \(stsg.de\)](#)
- Videos MrWissen2go:
 - Hitlers Außenpolitik einfach erklärt:
 - [Hitlers Außenpolitik einfach erklärt | Nationalsozialismus | Zusammenfassung - YouTube](#)
 - Widerstand im Nationalsozialismus:
 - [Widerstand im Nationalsozialismus | Geschichte - YouTube](#)
 - Gründung der Deutschen Demokratischen Republik:
 - [Gründung der Deutschen Demokratischen Republik \(DDR\) | Geschichte - YouTube](#)
 - Die Stasi und ihre Methoden:
 - [Die Stasi und ihre Methoden | DDR | Geschichte - YouTube](#)
 - So war der Alltag in der DDR:
 - [So war der Alltag in der DDR | Geschichte - YouTube](#)
 - Politik in zwei Minuten: Zensur
 - [Politik in zwei Minuten: Zensur - YouTube](#)
 - Was bedeuten Begriffe wie Meinungsfreiheit und Zensur?
 - [#Debattenkultur: Was bedeuten Begriffe wie Meinungsfreiheit und Zensur? - YouTube](#)
 - Deutschland besser verstehen lernen - Meinungsfreiheit
 - [Deutschland besser verstehen lernen - Meinungsfreiheit - YouTube](#)

d. Ziele

Die Auseinandersetzung mit dem Thema soll die Schüler*innen zur Wertschätzung und zum Eintreten für das Grundrecht der Meinungsfreiheit befähigen.

Wissen:

- Schüler*innen für Meinungsfreiheit sensibilisieren
- Vermittlung historischer Verfolgung, weil Menschen das Recht auf Meinungsfreiheit in Anspruch genommen haben
- Erkenntnis fördern, dass zur Meinungsbildung Multiperspektivität gehört
- Reflektierender Umgang mit Kritik an der bestehenden Meinungsfreiheit in der Bundesrepublik

Kompetenzen:

- Auseinandersetzung der Schüler*innen mit komplexen Themen
- Fragestellungen im historischen und aktuellen Kontext erarbeiten
- konstruktives und kritisches Hinterfragen von Informationen aneignen
- konstruktives und kritisches Hinterfragen politischer Entscheidungen aneignen
- Förderung von Kommunikation, Interaktion und Diskussionskultur der Schüler*innen
- den selbstständigen Umgang mit Darstellungstexten, Bildern und Grafiken schulen
- problemlösende Gedankengänge trainieren

Werte:

- Sensibilisierung für Repressionen beim Gebrauch der Rechte von Meinungs- und Pressefreiheit
- ausführliche Beschäftigung mit den Rechten und Pflichten eines demokratischen Bürgers
- Interesse bei den Schüler*innen anregen, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken
- Beschäftigung mit den Grundrechten
- Sensibilisierung für die Einhaltung der Grundrechte in Politik und in der Zivilbevölkerung
- Erkennen der Bedeutung von Widerstand in einer Diktatur

e. Nachbereitung (optional)

- Klärung neu entstandener offener Fragen in der nächsten Geschichtsstunde
- Fächerübergreifend über Meinungsfreiheit sprechen: Geschichte, Deutsch, GRW, GK, Ethik, Religion...

Möglichkeit zur Benotung des Besuches:

- Bericht/Aufsatz/Lerntagebuch über Besuch verfassen
- Kreative Aufarbeitung des Besuches (Gedicht, Bilder/Zeichnung, Fotobericht, Video, Kollage,...)

Ablauf (Gesamtdauer 3 ½ Stunden)

1. Begrüßung und Kurzführung (Dauer: 60 min)

Die Bautzener Gefängnisse im Nationalsozialismus und in der DDR

2. Aufteilung, Verteilung und Einweisung der Aufgaben (Dauer: 15 min)

Fragestellung an die Schüler*innen: „Was verbindet ihr mit Meinungsfreiheit?“ Die genannten Begriffe werden aufgeschrieben.

Es werden fünf Kleingruppen gebildet.

Anschließend erhalten die Gruppen eine kurze Einweisung in das Projekt. Jede Gruppe erhält eine Graphic Novel:

Karl Wilhelm Fricke – Der Journalist

Alfred Gocht - Der SPD-Sympathisant

Milada Marešová – Die Künstlerin

Heike Waterkotte – Die Aktivistin

Meinungsäußerungen in den modernen Medien

3. Arbeitsphase (Dauer: 45)

Die Schüler*innen erarbeiten sich die Geschichten der Graphic Novels, lesen das Material und beantworten die Fragen.

Die Referent*innen unterstützen bei Verständnisfragen und Wissenslücken.

Hinweis zu den Biografien: Es dürfen Informationen in den dazugehörigen Ausstellungen gesammelt werden.

4. Pause (Dauer: 15 min)

5. Neuverteilung der Gruppen und Austausch (Dauer: 30 min)

- Aus jeder Kleingruppen geht ein*e Schüler*in in eine Expert*innengruppe (je nach Klassenstärke sind vier bis sechs Gruppen möglich)
- Ergebnisse aus den Kleingruppen werden in den Expert*innengruppe vorgetragen und anschließend diskutiert: Benennung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden aus den Kleingruppen und Einordnung derselben. Formulierung von offenen Fragen. Gegenseitige Beantwortung sofern möglich, ansonsten können die Referent*in zu Rate gezogen werden. Nennung neuer Erkenntnisse bezüglich Meinungsfreiheit. Festhalten von persönlichen Eindrücken.

6. Reflektionsrunde im Plenum: (Dauer: 30 min)

Die Schüler*innen bilden zweier bis fünfer Gruppen. In diesen Gruppen treten sie auf die „Bühne“, die die Mitte eines Sitzkreises ist. Nun spielt jede Gruppe eine kurze Szene. In allen Szenen soll es grundlegend um Meinungsfreiheit gehen.

Situationsbeispiele für Szenen:

- Verschiedene Szenen in der Schule: Schülerzeitung, Referat, Klassenarbeit, Pause, Schulausflug.
- Verschiedene Szenen außerhalb der Schule: Familienfeier, Demonstration, Freundeskreis, Festival, Busfahrt.

Anschließend wird im Plenum über die in den einzelnen Spielszenen vorgebrachten Argumente diskutiert.

7. Abschlussgespräch (Dauer: 15 min)

Anknüpfend an die Eingangsfrage „Was verbindet ihr mit Meinungsfreiheit?“ soll über die anfangs aufgeschriebenen Begriffe noch einmal kurz nachgedacht werden: An welchen Begriffen halten die Schüler*innen immer noch fest. Sind aus der Sicht der Schüler*innen Neueinschätzungen und Ergänzungen notwendig und welche Erkenntnisse nehmen die Schüler*innen zum Thema Meinungsfreiheit mit. Gibt es Erkenntnisse und Ideen, die auch in die Alltagswelt einfließen könnten.